



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 113 • Januar 2016

**Generalversammlung:
Freitag, 11. März 2016 (S. 3)**

Saisonabschluss in Hünningen

Auf Reuss und Thur gab es nach dem Jahrhundertssommer 2015 kaum Wasser. Leiter Michael Sauer bat deshalb zum Saisonabschluss nach Hünningen.

«Semi-Profis», wie dem hier Schreibenden, rutscht jedes Mal das Herz in die Hose, wenn er auf der Brücke über der Eingangswalze des Kanals in Hünningen steht. Bei meinem letzten Besuch hat es mich dort gleich gekehrt. Etwas unwohl fühlt sich auch Christiane Tietz. Vor zwei Jahren hat sie beim WVZ mit dem Kajakfahren begonnen. In Hünningen ist sie das erste Mal. «Ich hab' mir gleich gedacht, da fahre ich sicher nicht durch», sagt sie. Auch Thomas Baggenstos hat grossen Respekt und ist sich sicher: «Das schaffe ich nicht.» Er muss seine Kajakfähigkeiten nach jahrelanger Pause erst wieder auffrischen.

Über solche Sorgen kann die Kajakjugend im WVZ nur lachen. Leo Brändli, Rico Meyer, Wayan Schmidt und Livia Studer flitzen den Kanal hinunter. Immer wieder. Elegant und flott. Die noch nicht so Geübten dagegen führt Leiter Michael Sauer von unten an die Schwierigkeiten des Kanals heran. Rein ins Kehrwasser, raus aus dem Kehrwasser. Immer wieder.

Nach der Mittagspause schliesslich fahren wir unter Michaels Anleitung alle den Kanal von oben, so wie es sich gehört. Christiane, Thomas und ich schaffen die Anfangswalze



Das Abpaddeln fand 2015 auf dem Wildwasserkanal in Hünningen statt. Hier die von manchen gefürchtete Eingangswalze. (Foto: Stephan Hille)



Christiane schaut etwas skeptisch drein beim Anblick der ersten Walze. Michael erklärt, wo es langgeht. (Foto: Stephan Hille)



Glückliche Gesichter nach erfolgreicher Kanaleinfahrt. (Foto: Leo Brändli)

ohne Probleme. Thomas meint: «Ist ja gar nicht schwierig.» Wir kommen in den Genuss einer Privatlektion von Michael, der uns geduldig jedes Kehrwasser zeigt und uns üben lässt. Wir paddeln so lange, bis man uns das Wasser abstellt, und sind am Ende höchst zufrieden. «Ich hatte mir eigentlich eine gemüt-

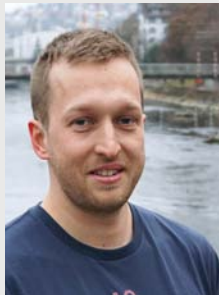
liche Flusswanderung vorgestellt, aber es hat sehr viel Spass gemacht», schwärmt Christiane. Auch Thomas strahlt: «Es war sehr intensiv, aber ich habe viel gelernt.» Fazit: Ein fantastischer Ausflug, der Lust macht auf die neue Saison.

Stephan Hille

Inhalt

Saisonabschluss in Hünningen	1	Stabübergabe an motivierten Nachfolger	4	Und ausserdem ...	6
Jahresbericht Präsident	2	Den Kosmos «Kanu» erkunden	4	Touren und weitere Anlässe	7
Bootserneuerungen bei allen Typen	2	Wöchentliche Aktivitäten	4	Wer macht was im WVZ?	8
Einladung zur Generalversammlung	3	Touren für alle Schwierigkeitsgrade	5	Impressum	8
Ein heisser Sommer	3	Planung einer Bootshausweiterung	6		

Von sprudelnden Ideen und ihrer Umsetzung



Mein erstes Präsidialjahr im WVZ geht zu Ende. Ich erlebe den WVZ als vitalen Verein mit einem engagierten Vorstand und initiativen Mitgliedern.

Im Interview in der «Welle» vom April 2015 (Ausgabe 110) hatte ich angekündigt, dass ich vor Ideen nur so sprudle. Im Rückblick stelle ich nun mit Befriedigung fest, dass sich Vorstand und Mitglieder des WVZ als unternehmungslustig und motiviert gezeigt haben und mit mir mitziehen. Beispielsweise konnten wir letztes Jahr mit Materialverwalter Manuel Keller und Bootshauswart Jürg Christoffel den Umbau des Bootshauses 2 initiieren und durchführen. Jürg geht in seinem Jahresbericht näher darauf ein.

Mir lag auch am Herzen, das Thema Sicherheit im Verein präsenter zu machen. Dafür konnten wir Andy Gassman als neuen Sicherheitsverantwortlichen gewinnen. Zudem konnten wir den Flyer «WVZ-Zeichen» realisieren, der die im WVZ verwendeten

Paddel- und Handzeichen vereinheitlicht und sie allen Mitgliedern aufzeigt. Herzlichen Dank an alle, die daran mitgearbeitet haben!

Das neu initiierte Span-Paddel-Fest, das am 26. Juli 2015 stattfand und auf dem ehemaligen Bootshausfest basiert, war ein voller Erfolg. Es wird deshalb auch 2016 wieder durchgeführt.

Es freut mich sehr, dass Michael Takacs neu im Boot des Vorstands sitzt. Er hat das lange verwaiste Ressort des Wettkampfkordinators übernommen und wird sich an der kommenden Generalversammlung zur Wahl stellen. Des Weiteren gibt es beim Chef Jugend einen Wechsel: Oliver Werdin legt sein Amt nieder, da er sich auf eine zeitintensive Weiterbildung konzentrieren will. Als Nachfolger empfiehlt der Vorstand Leo Brändli.

Auf reisenden und auf ruhigen Flüssen

Ich finde es toll, dass wir 2015 ein so umfangreiches Tourenprogramm ausschreiben und durchführen konnten. Hierfür spreche ich allen Leitern ein grosses Dankeschön aus, insbesondere der Tourenchefin Esther Vermeulen sowie Fredy Hodel für die Planung

der Touren. Leider waren die Wasserstände nicht immer optimal, weshalb nicht alle Touren wie geplant durchgeführt werden konnten. Ich hoffe, dass die Wasserstände dieses Jahr besser sein werden.

Volle Fahrt voraus im Jahr 2016

2015 konnten wir diverses abgenutztes Clubmaterial ersetzen. Da wir im WVZ Boote für verschiedene Disziplinen haben, wird es aber auch 2016 Neuanschaffungen geben. Die intensive Nutzung des Bootsmaterials ist für mich ein Zeichen der Vitalität des Vereins! Deshalb wollen wir dieses Jahr auch dem langjährigen Ziel weiterer Strömungshindernisse im Letten näherkommen. Zudem planen wir, beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) anlässlich der bevorstehenden Rekonzessionierung des Kraftwerks Letten ein Projekt einzureichen.

Doch nehmen wir Schritt um Schritt! Ich freue mich jedenfalls auf das Jahr 2016 mit einem tollen Vorstand an meiner Seite und mit Mitgliedern, die auch im vergangenen Jahr bewiesen haben, dass sie nach wie vor Freude am Kanusport haben!

David Etzensperger

Bootserneuerungen bei allen Typen



Boote für kleine und grosse Paddler – der WVZ verfügt über ein breit gefächertes Angebot unterschiedlicher Bootstypen. (Foto: Manuel Keller)

Die kontinuierliche Erneuerung der Flotte der Vereinsboote ist dem Materialverwalter ein Anliegen. Dazu gehören auch Ausrüstungsgegenstände wie Paddeljacken.

Ich blicke auf ein spannendes Amtsjahr als Materialverwalter des WVZ zurück. Einige unserer Wildwasserkajaks waren allmählich in die Jahre gekommen. Als Highlight im Jahr 2015 investierten wir in zehn neue, moder-

ne Wildwasserkajaks der Typen «Zen» und «Karma» von Jackson. Dabei waren der breite Einsatzbereich sowie die schnell und einfach zu handhabenden Einstellmöglichkeiten bei Sitz und Prallplatte wichtige Kriterien. Die neuen Boote kommen bei Grund- und Aufbaukursen, bei Vereinstouren sowie beim begleiteten Paddeln zum Einsatz und erfreuen sich bereits jetzt grosser Beliebtheit. Besonders für die kleineren oder leichteren Fahrer unter uns mangelte es zuvor an passenden Booten.

Auch die Paddler von Abfahrtsbooten kamen dieses Jahr nicht zu kurz. So wurde die Flotte um drei weitere «Wavehopper» von Perception ergänzt. Nun stehen diese robusten und kostengünstigen Boote im Schanzengraben für Abfahrtstrainings zur Verfügung.

Der Paddler lebt nicht vom Boot allein

Auch einige Paddeljacken zeigten deutliche Spuren ihres Alters. Wir investierten hier deshalb in neue Trockenjacken von Langer

Auch 2016 werden wieder einige neue Paddeljacken hinzukommen, sodass bis Ende Jahr der Grossteil aller Paddeljacken durch neue ersetzt sein wird.

Die Slalomfahrer unter uns dürfen sich auf die kommende Paddelsaison freuen: Es ist geplant, ältere Slalomboote durch modernere zu ersetzen. Der Fokus liegt hier besonders bei grösseren Paddlern.

Auch Kanupolo erfreut sich in unserem Verein immer grösserer Beliebtheit. Für die kommende Saison ist geplant, das eine oder andere Poloboot zu ersetzen und auch Lösungen gemeinsam mit dem Verein «Kanu-Polo Zürich» auszuarbeiten, damit alle, die am Polosport Freude haben, auf ihre Kosten kommen.

Ich freue mich auf eine abenteuerliche Paddelsaison 2016!

Manuel Keller

Einladung zur Generalversammlung vom Freitag, 11. März 2016

Die nächste ordentliche Generalversammlung des Wasserfahrvereins Zürich findet am Freitag, 11. März 2016 statt, und zwar wiederum im Lettenzimmer des Kirchleins Letten. Auch der Apéro wird dort serviert.

Für die kommende Generalversammlung (GV) lädt der Vorstand in die Kirche Letten. Sie befindet sich an der Imfeldstrasse 51 in Zürich-Wipkingen, rund 300 Meter vom Bootshaus Unterer Letten entfernt.

Abendessen nur mit Voranmeldung

Sowohl den Apéro als auch das Essen (indonesisch) geniessen wir vor der GV im Lettenzimmer der Kirche Letten. Der Apéro, das Essen sowie Mineralwasser werden vom WVZ offeriert.

Wichtig:

Wer essen will, muss sich bis am Dienstag, 8. März 2016 via www.paddeln.ch angemeldet haben.

Programm

18.00 Uhr Apéro und Einschreiben
19.00 Uhr Abendessen
ca. 20 Uhr Beginn GV
ca. 22 Uhr Ende GV

Dokumentation

Als offizielle Dokumentation gelten die vorliegende Ausgabe der «Welle» Nr. 113 sowie folgende Unterlagen, die an der GV abgegeben werden:

- Mutationen
- Protokoll der letzten GV
- Jahresrechnung
- Budget
- Wahlvorschläge für Vorstand und Revisoren
- Terminkalender
- Mitgliedschaftsjubiläen

Anfahrt

Die nächsten Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sind der Bahnhof Zürich-Wipkingen (S24, Bus 33) oder die Bushaltestelle Lettenstrasse (Bus 46). Für Autofahrer hat es Parkplätze beim Bootshaus und an der Wasserwerkstrasse.

Neumitglieder

Bist du Neumitglied? Dann nimm bitte persönlich an unserer GV teil! Wenn du verhindert bist, so melde dich bitte beim Präsidenten ab (info@paddeln.ch).

Vorstand WVZ

Anträge

Von Mitgliedern sind bis zum statutarisch festgelegten Termin (30. November 2015) keine Anträge eingegangen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Mitgliedermutationen
4. Protokoll der letzten GV
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung
7. Entlastung des Vorstands
8. Anträge
9. Wahl des Vorstands
10. Wahl der Revisoren
11. Budget
12. Veranstaltungen
13. Ehrungen
14. Diverses

Jahresbericht des Chefs Kurswesen Erwachsene

Ein heisser Sommer



Ungewohnte Perspektive anlässlich eines Eskimotierkurses im Hallenbad. Ob die Rolle wohl klappt? (Foto: Lukas Frei)

Nach dem verregneten Sommer 2014 freute ich mich schon sehr auf die Saison 2015, denn das Wetter konnte ja nur besser werden. Und der letzte Sommer war in der Tat fast perfekt. Leider konnten wir aufgrund einer reduzierten Anzahl Leiter im Erwachsenenbereich nicht ganz so viele Kurse anbieten wie im Vorjahr. Dementsprechend waren die Kurse gut besucht. An dieser Stelle möchte ich allen Leitern für ihren Einsatz danken!

2015 gingen wir für die Kursabschluss-tour nach Jahren wieder auf die Reuss, was trotz des eher schlechten Wetters an diesem Tag ein voller Erfolg war. Wenn es von den Ressourcen her klappt, möchte ich diese Abschluss-tour weiter ausbauen.

Aufgrund diverser Änderungen beim Personal und in der Technik hat sich mein Aufwand in der Administration leider stark erhöht. Ich hoffe, dass wir diesen Aufwand in den nächsten Jahren reduzieren und die Abläufe vereinfachen können, damit ich mich wieder auf die Qualität der Kurse konzentrieren kann; sowohl von mir als auch vom Vorstand ist dies so angedacht. Zum einen plane ich nach der Rückkehr von Alex Nater aus dem Ausland wieder einen Aufbaukurs, zum andern werden wir versuchen, mit dem Einsatz von Technik (z.B. verzögertes Video) die Qualität der Kurse und die Motivation der Teilnehmer zu verbessern.

Lukas Frei

Im Notfall überall.



Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844



Stabübergabe an einen motivierten Nachfolger

Ein weiteres Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu, und Veränderungen stehen an. Nachdem unsere Jugendlichen auch auf Erwachsenentouren mitkommen dürfen, wird dieses Angebot erfreulicherweise rege genutzt. Mittlerweile sind auch schon Pläne und Ideen für 2016 entstanden. Da in letzter Zeit die Motivation unserer Jugendlichen für Wettkämpfe deutlich gestiegen ist, werden in Zukunft wieder vermehrt Wettkampfausflüge angeboten und hoffentlich auch durchgeführt. Zudem wollen wir verstärkt auf die Zusammenarbeit mit den Eltern setzen, um den Transport an Wettkämpfe zu organisieren.

Da ich wegen einer Weiterbildung für mehrere Jahre nur sehr begrenzt freie Zeit haben werde, gebe ich meinen Posten als Chef Jugend nach zwei Jahren ab. Ich glaube aber, dass mit dem für diesen Posten kandidierenden Leo Brändli ein sehr motivierter und aktiver neuer Chef Jugend bereitsteht, der die Ambition hat, mit den Jugendlichen im



Wettkampf- und im Tourenbereich mehr zu unternehmen.

Oliver Werdin

Die Jugend des WVZ soll wieder vermehrt zu Wettkämpfen motiviert werden. Hier Lucas Matzinger am Nachwuchscup Zürich 2015. (Foto: Harry von Mengden)

Jahresbericht der Neumitgliederbetreuer

Gemeinsam den Kosmos «Kanu» erkunden

Das neue Team für die Unterstützung von Neupaddlern hat sich gut eingespield, attraktive Events organisiert und manche von euch zum Weitermachen motiviert.

Wir Neumitgliederbetreuer sind so oft wie möglich mit dabei, wenn die WVZ-Grundkurssteilnehmer am Donnerstag nach dem Training im Unteren Letten gemeinsam den Tag ausklingen lassen – plaudern, in Kontakt kommen, beraten und erzählen, wie es weitergehen kann auf dem Wasser. Mit dem Kanu.

Ganz gezielt informieren wir die Grundkursabgänger per Newsletter über die Anlässe und Touren, die ihnen nun offenstehen. Dazu zählen zum Beispiel die neuen Aufbautouren in der Rheinschlucht zwischen Ilanz und Reichenau. Während dreier Wochenenden waren wir 2015 da und liessen uns von den Experten der Kanuschule Versam in höhere Künste des Paddelns einführen – in Theorie und Praxis. Wie geht das mit der Rolle? Und wie fühlt sich das an beim Rollen auf dem Fluss? Die erste grosse Welle, Surfen, ... Den Tagesabschluss bildeten jeweils unsere Grillpartys auf dem Campingplatz.



Kanuschulung in Versam: Nicht nur Praxis, sondern auch Theorie, denn auch diese braucht es für souveränes Paddeln. (Foto: Michael Bischof)

Wir freuen uns, euch auch 2016 wieder ein attraktives Kurs- und Tourenprogramm anbieten zu können. So werdet ihr neu die Gelegenheit haben, auf dem Wildwasserkanal in Hüningen mit unserer Unterstützung neue Grenzen auszuloten. Hier könnt ihr – völlig gefahrlos auf einer künstlich angelegten Strecke mit allen Schikanen – probieren und üben, testen und Erfahrungen sammeln.

Das vollständige WVZ-Programm 2016 ist online unter www.paddeln.ch. Schaut rein und lasst euch inspirieren! Worauf habt ihr Lust?

Barbara Meier, Michael Bischof

Wöchentliche Aktivitäten

Montag, 21.00–23.00 Uhr
02.11.2015 bis 11.04.2016

Montagspaddeln

Alternierend Kanupolo und Freestyle
Wärmebad Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 17
(beim Waidspital)
Anmeldung und definitive Daten unter
www.paddeln.ch > Verein
> Samstags- und Montagspaddeln

Donnerstag, 20.30–21.45 Uhr
29.10.2015 bis 07.04.2016

Eskimotierkurse E3/15 bis E2/16

Wärmebad Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 17
(beim Waidspital)
Details und Anmeldung unter
www.paddeln.ch > Kurse > Eskimotierkurse

Samstag, 17.30–19.30 Uhr
31.10.2015 bis 09.04.2016

Samstagspaddeln

Alternierend Kanupolo und Eskimotieren
Wärmebad Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 17
(beim Waidspital)
Anmeldung und definitive Daten unter
www.paddeln.ch > Verein
> Samstags- und Montagspaddeln

**Weitere Informationen auf
www.paddeln.ch**

Touren für alle Schwierigkeitsgrade

Tourenchefin Esther Vermeulen hat ihre Funktion an der Generalversammlung vom 26. Februar 2015 übernommen. Sie blickt mit Befriedigung auf ihr erstes Amtsjahr zurück.

2015 sollte ein ambitioniertes Jahr werden. Es waren mehr Touren geplant als je zuvor, und zwar in allen Schwierigkeitsgraden. Fast jedes Wochenende konnte auf irgendeinem Fluss unter der WVZ-Flagge gepaddelt werden. Zu Beginn der Saison bereitete mir das ein wenig Sorge: Würden genügend Leiter Lust haben, die Touren durchzuführen? Kommen zu allen Touren genügend Teilnehmende?

Diese Sorgen waren umsonst! Das Stornieren einer Tour aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl oder fehlender Leiter war nie ein Thema. Flexibilität war aber immer wieder gefragt. Mehrmals musste aufgrund des Wasserstands oder wegen schlechten Wetters auf einen anderen Bach ausgewichen werden. So wurde zum Beispiel das Auffahrtswochenende nicht in Deutschland und Österreich, sondern im Tessin durchgeführt. Die Vorschläge für alternative Flussfahrten kamen dabei sowohl von den Leitern als auch von den Teilnehmenden. So soll es auch sein!

Flexibilität war auch bezüglich der Planung von Anlässen Dritter gefragt. Erst im Laufe von 2015 wurde klar, dass wir uns beim Devils Extreme Race (Lipno-Wochenende) um eine Woche verschätzt hatten, doch wir konnten einfach zwei Wochenenden vertauschen.

Das «Wasserzeichen» des Schweizerischen Kanu-Verbands fand gleichzeitig mit dem Nachwuchscup Zürich statt, und zwar im Tessin, wo wir bereits zweimal gewesen waren. Deshalb nahmen nicht viele WVZ-Mitglieder an diesem eigentlich wichtigen SKV- und WWF-Anlass teil.

Erneut vielseitiges Tourenprogramm

Leider lassen sich solche Konflikte auch 2016 wohl nicht vermeiden, denn die beiden oben genannten Anlässe waren zum Zeitpunkt der Tourenplanung 2016 noch nicht definitiv. Auf andere externe Anlässe ist unser Tourenprogramm allerdings bereits abgestimmt, so auf die Swiss Kajak Days, die Truner Wildwasserwoche und das Kajakfestival Tirol. Übrigens finden 2016 der City Night Cup (Kanupolo) und das Wasserfestival Stubai nicht statt.

Das Tourenprogramm 2016 basiert auf jenem von 2015 und ist auf Seite 7 zu finden sowie unter www.paddeln.ch. Die Schwierigkeitsgrade steigen im Lauf des Jahres an, wobei sichergestellt ist, dass Neumitglieder dennoch



Leo Brändli bei der «Preussenschleuder» in der Giarunschlucht am Innwochenende vom 29./30. August 2015. (Foto: Veronika Wolff)

immer wieder bei einfacheren Touren einsteigen können. Familien sollten sich neben dem Wochenende in Brunnen auch das Vorderrheinwochenende merken: Es ist als zweiter Treffpunkt für Familien vorgesehen.

Reglement für Kilometerentschädigung geplant

Ab 2016 ist eine Vereinheitlichung der Autokilometerentschädigung vorgesehen. Der Vorstand erarbeitet zurzeit ein entsprechendes Reglement. Damit Tourenteilnehmer im Voraus abschätzen können, mit welchen Autokosten sie rechnen müssen, wird auf www.paddeln.ch für jede Tour eine Kosten schätzung publiziert werden.

Neu gibt es bei jedem Tourenwochenende die Möglichkeit, dass der Verein die Kosten eines gemeinsam gekochten Essens übernimmt.

Bei speziellen Anlässen (wie z.B. einem Sicherheitsworkshop) werden zudem die Kosten für den Zeltplatz übernommen.

Zur Sicherheit auf dem Wasser: Das Merkblatt «WVZ-Zeichen» hat sich bewährt. Doch auch 2016 müssen wir uns die Zeichen immer wieder in Erinnerung rufen, denn verinnerlicht haben sie noch nicht alle. Die Notfallapotheken hat Andrea Etzensperger überprüft und erneuert. Unter anderem enthalten sie nun auch ein Sicherheitsmesser und Schmerztabletten.

Ich möchte mich bei den vielen Tourenleitern für ihr Engagement herzlich bedanken und wünsche allen Teilnehmenden viel Genuss bei unseren Fahrten im Jahr 2016!

Esther Vermeulen

meier und partner
Berater und Problemlöser

Ihre Ingenieure für
Altlasten, Deponien und Wasserbau

Kontakt: Peter Schürch

Meier und Partner AG
8570 Weinfelden | 9000 St.Gallen
www.meierpartner.ch | T 071 626 51 11

GLOBEPADDLER

SHOP TESTCENTER VERMIETUNG
KANUSCHULE EVENTS

WWW.GLOBEPADDLER.CH

Basel | Hünigen | Simmental
+41 61 361 44 33 | +33 389 40 10 50
info@globepaddler.ch

Kompetenz im Kanusport

Antrag an die Stadt Zürich für eine Bootshausweiterung

Der Kanusport ist attraktiv und beschert uns viele Kursteilnehmer und Neumitglieder. Dadurch erhöht sich auch der Bedarf an Bootsplätzen.

In den letzten Jahren konnten wir eine erfreuliche Zunahme beim Kanusport feststellen. Allerdings führt das dazu, dass es nur noch wenige freie Bootsplätze gibt. Der Neubau des Bootshauses 7/8 (nach dem Brand vom 29. Dezember 2010) hatte zwar



Im Bootshaus 2 wurde die Werkbank, die Wandkästen und weitere Einbauten zugunsten zusätzlicher Bootsplätze entfernt. (Fotos: Jürg Christoffel)

vorübergehend eine Entspannung gebracht. Doch die zusätzlichen zwanzig Plätze werden schon bald aufgebraucht sein.

Aus diesem Grund hat der Vorstand entschieden, bei der Stadt Zürich einen Antrag für eine Bootshausweiterung zwischen den Bootshäusern 6 und 7 einzureichen. Im Moment warten wir auf einen hoffentlich positiven Entscheid durch die Immobilienbewirtschaftung der Stadt Zürich.

Und ausserdem ...

Präsidentaler Nachwuchs

Nachdem wir in der Herbstausgabe der «Welle» an dieser Stelle die präsidentale Heirat vermelden durften, können wir hier nun bereits auf den ersten Nachwuchs hinweisen: Am 2. November 2015 ist Nino als Sohn von David und Andrea Etzensperger zur Welt gekommen. Wir gratulieren erneut!

Thomas Gasser neuer Geschäftsführer des SKV

Seit 1. Oktober 2015 ist Thomas Gasser neuer Geschäftsführer des Schweizerischen Kanu-Verbands SKV. Dank langjähriger leidenschaftlicher Teilnahme am Kanusport sowie seiner Ausbildung und Berufserfahrung in Management und Betriebsführung ist er in

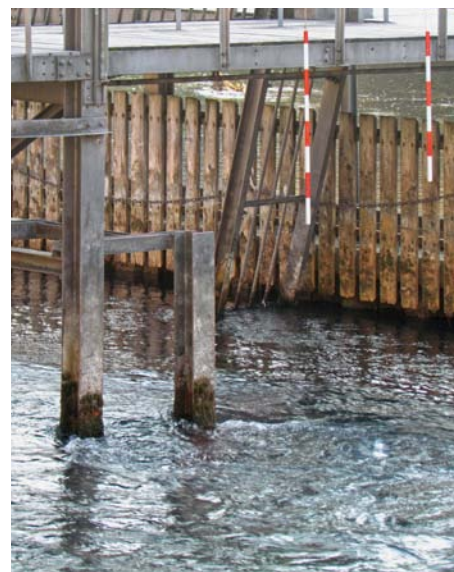
Umbau Bootshaus 2

Der Bedarf an Clubbooten wächst ebenfalls. Wir haben deshalb im Bootshaus 2 ein neues Bootsgestell für zusätzliche zwölf Boote eingebaut. Dies hatte zur Folge, dass für die Neoprenanzüge, Paddeljacken und Helme im hinteren Teil des Bootshauses ein Gestell gebaut werden musste. Dadurch entstand eine neue Raumaufteilung, die es ermöglicht, die benutzten Ausrüstungsgegenstände am richtigen Platz zu versorgen. Die lockere Aufhängung gewährleistet, dass die Sachen trotzdem trocknen. Ein Aufhängen an den Booten ist deshalb nicht mehr nötig.

Kehrwasser bei der Badi

Bis jetzt haben wir das Kehrwasser, das sich unterhalb der Badi bei den Doppel-T-Trägern befindet (vgl. Foto rechts), jeweils mit Schaltafeln gebaut. Diese kostengünstige Variante hat allerdings den Nachteil, dass sie nicht sehr dauerhaft ist. Das Holz dieser Bretter saugt sich mit Wasser voll und verwittert relativ schnell. Dies ist umso ungünstiger, als das Befestigen der Bretter mit sehr grossem Aufwand verbunden ist und nur bei sehr niedrigem Wasserstand ausgeführt werden kann.

Auf der Suche nach einer dauerhafteren Lösung wurde mir durch ein Bauunternehmen empfohlen, Eichen oder Tropenholz zu verwenden. Da Tropenholz aus ökologischer Überlegung nicht infrage kommt, habe ich mich für Eichenholz entschieden. Die Sägerei, die mir das Holz geliefert hat, gibt eine Garantie von mindestens zehn Jahren auf jenen Teil des Holzes, der nur zeitweise von Wasser bedeckt ist. Für die Bretter, die



Zwischen die beiden Doppel-T-Träger in der Bildmitte werden neue Eichenbretter (statt Schaltafeln) eingebaut, um das beliebte Kehrwasser zu erzeugen. Das Foto zeigt die Situation ohne Bretter.

dauernd im Wasser sind, ist die Lebensdauer fast unbeschränkt.

Putzhilfe für die Garderobe

Seit dem Sommer 2015 putzt Susana Rodrigues gegen Entgelt jeden Samstag die Garderoben und das Bootshaus I. Für uns vom Infrastrukturtteam ist das eine grosse Entlastung. Wir sind sehr zufrieden mit ihrer Arbeit und hoffen, dass sie uns noch lange unterstützen wird.

Jürg Christoffel

den Augen des SKV der ideale Nachfolger von Veronika Mühlhofer. Diese hatte ihr Amt im März 2014 angetreten und ist im Herbst 2015 aufgrund persönlicher und beruflicher Veränderungen zurückgetreten.

Neues Präsidium beim Kanu-Club Zürich

An der Generalversammlung des Kanu-Clubs Zürich vom 20. November 2015 trat Andi Keller als Präsident zurück. Er hatte das Amt seit 1998 bekleidet. Nachfolger sind – im Rahmen eines Co-Präsidiums – Ruth Biber und Steffen Harling.

Kraftwerk Lugnez vor Bundesgericht

Am Glenner soll das Wasser zwecks Stromproduktion in den Hinterrhein umgeleitet werden («Überleitung Lugnez»; vgl. «Welle»

Nr. 104 vom Oktober 2013). Kanufahren auf dem Glenner wäre dann nur noch sehr eingeschränkt möglich, und auch der Vorderrhein erhielte weniger Wasser. Dagegen wehren sich der Schweizerische Kanu-Verband sowie mehrere Umweltorganisationen. Letztere haben gegen die Konzessionserteilung durch die Bündner Regierung Beschwerde eingereicht, sind damit aber vor dem Verwaltungsgericht Graubünden unterlegen. Sie haben den Entscheid jedoch ans Bundesgericht weitergezogen. Dieses hat am 10. November 2015 der Beschwerde der Umweltorganisationen aufschiebende Wirkung gewährt.

Zusammengestellt von aaj

Touren und weitere Anlässe

Fr–So, 04.–06.03.2016

Schneeplausch-Wochenende
Lukas Frei, Mary Huggler

Fr, 11.03.2016

Generalversammlung
Kirche Letten, Lettenzimmer (wie 2015)

So, 17.04.2016

Anpaddeln Reuss (WW II)
Alexx de Graaf, Barbara Meier

Sa, 23.04.2016

Reinigung Bootshäuser
Letten und Schanzengraben
Jürg Christoffel

Sa, 23.04.2016

Saisoneröffnung (kulinarisch)
Bootshaus Letten
Mary Huggler

So, 24.04.2016

Kleine Emme (WW III–IV)
Roland Schindler

Sa, 30.04.2016

Thur (WW I–II)
Lukas Frei, Veronika Wolff

So, 01.05.2016

Muota (WW II+–III)
Alex Nater, Michael Meile

Do–So, 05.–08.05.2016

Auffahrt
• Ammer, Loisach, Rissbach (WW II–IV)
• Externer Anlass:
Swiss Canoe Days (WW I–IV)
Alexx de Graaf

Sa–Mo, 14.–16.05.2016

Pfingsten
Simme und Saane (WW II–IV)
Jürg Trachsler, Michael Sauer

Sa/So, 21./22.05.2016

Glenner, oberer Vorderrhein (WW III–IV)
Michael Takacs

Do, 26.05.2016

Fronleichnam
Untere Bregenzer Ache (WW II–III)
Lukas Frei

Do–So, 26.–29.05.2016

Externer Anlass:
Kajakfestival Tirol (WW I–IV)

Fr, 03.06.2016

Klettern, Tessin
Brent Vermeulen

Sa/So, 04./05.06.2016

Tessin-Wochenende, Claro
Moesa; evtl. Hinterrhein (WW II–III; III oder IV)
David Etzensperger, Alex Nater

Sa/So, 11./12.06.2016

Nachwuchscup Zürich
Alexx de Graaf, Michael Takacs

Sa/So, 25./26.06.2016

Wochenende für Familien, Brunnen
verschiedene Flüsse (WW I–IV)
Peter Schürch

Sa/So, 02./03.07.2016

Engelberger Aa oder Amsteg-Reuss (WW II)
Andreas Gassmann

Sa, 16.07.2016

Span-Paddel-Fest, Letten
David Etzensperger, Manuel Keller,
Mary Huggler

So–Fr, 17.–22.07.2016

Externer Anlass:
Wildwasserwoche Trun (WW III–V)

Sa, 23.07.2016

Landquart (WW III–IV)
Michael Takacs

So, 24.07.2016

Special für Neumitglieder
Wildwasserpark Huningue (WW II–III)
Jürg Trachsler, Michael Bischof

Sa/So, 30./31.07.2016

Sicherheitsworkshop
Ort noch offen (WW I–III)
Andreas Gassmann

Sa/So, 13./14.08.2016

Special für Jugend und Familien
Vorderrhein (WW II–III)
Alexx de Graaf, Lukas Frei

Sa/So, 20./21.08.2016

Inn (WW III–IV+)
Andreas Gassmann, Jürg Trachsler

Sa/So, 27./28.08.2016

Vltava/Moldau, Lipno (WW I–IV)
Michael Meile

Sa, 03.09.2016

Muota (WW II+–III)
Veronika Wolff

Fr–Mo, 09.–12.09.2016

Knabenschiesen
Sault-Brénaz (WW II–III)
Marc Germann, David Etzensperger

Sa, 01.10.2016

Abschlusstour
Wildwasserpark Huningue (WW II–III)
Marc Germann, Michael Bischof

Do, 06.10.2016

Saisonsabschluss (kulinarisch)
Bootshaus Letten
Mary Huggler

Do, 22.12.2016

Limmat-Lichterschwimmen

Fr, 10.03.2017

Generalversammlung

Zu den Touren

Die römischen Ziffern geben den Schwierigkeitsgrad (I–VI) gemäss der Klassifikation der ICF (International Canoe Federation) an. Die Einstufung entstammt dem Auslandsführer des Deutschen Kanu-Verbands. Der Schwierigkeitsgrad kann je nach Wasserstand variieren; der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Wer bei den obigen Touren erstmals mitkommen möchte, erkundigt sich am besten bei einer Person, welche seine Paddelkenntnisse einschätzen kann und die Betreuung vor Ort sicher übernimmt.

Änderungen vorbehalten.

Massgebend ist das Tourenprogramm unter www.paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm

KANUSCHULE
VERSAM

... in der Rheinschlucht zuhause www.kanuschule.ch





... auf allen Wassern zu Hause
Kajak, Kanadier, Outdoor – seit über
45 Jahren der perfekte Partner für
Boote und Zubehör. Wir, die Profis
von Kuster Sport.

INTERSPORT
kuster
SPORT

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

RYSER TREUHAND AG
Revisions- und Steuerrechtspraxis

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich
Telefon 044 454 36 76
Fax 044 462 08 45
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

Wer macht was im WVZ?

Präsident*

David Etzensperger david@paddeln.ch
Möttelstrasse 62
8400 Winterthur

Vizepräsident und Aktuar*

Alexander Jacobi Tel. P.052 243 39 89
Im Grafenhag 4 Mobile 079 513 88 18
8404 Winterthur alexanderjacobi@gmx.ch

Kassierin*

Veronika Wolff Mobile 076 274 83 80
Lachenzelgstrasse 10 veronika@paddeln.ch
8049 Zürich

Tourenchefin*

Esther Vermeulen Mobile 079 592 61 45
Wettswilerstrasse 11 esther@paddeln.ch
8903 Birmensdorf

Chef Jugend*

Oliver Werdin Tel. P.044 482 96 66
Gretenweg 13 Mobile 076 499 23 03
8038 Zürich jugend@paddeln.ch

Chef Kurswesen Erwachsene*

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch
8355 Aadorf

Wettkampfkordinator*

Michael Takacs Mobile 079 278 16 29
Cadonastrasse 105
7000 Chur michael.takacs@paddeln.ch

Bootshauswart Letten/Werdinsel*

Jürg Christoffel Tel. P.044 272 86 90
Neugasse 155/405 Mobile 079 953 24 51
8005 Zürich christoffel.juerg@bluewin.ch

*Vorstandsmitglied

Materialverwalter*

Manuel Keller Mobile 076 384 24 88
Stuhlenstrasse 6 manuel@paddeln.ch
8123 Ebmatingen

Beisitzer*

- Christian Ryser Tel. P.044 950 58 55
Felsenstrasse 46 Mobile 079 623 60 34
8832 Wollerau ch.ryser@ryser-treuhand.ch
- Simon Wüest Tel. P.043 333 13 45
Wiedingstrasse 97 Mobile 079 301 98 03
8045 Zürich simon@paddeln.ch

Bootshauswart Schanzengraben

Gerri Theobald Tel. P.044 371 64 17
Dora-Staudinger-Str. 4 Mobile 078 855 59 66
8046 Zürich gerri.theobald@gmx.ch

Neumitgliederbetreuer

- Michael Bischof Mobile 079 445 61 63
michi@paddeln.ch
- Barbara Meier barbara@paddeln.ch

Internet, E-Mail

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubrücke, Zürich
- Werdinsel: Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6

Die Brille

Optik – Brillen – Kontaktlinsen

Beim Kajak ebenso wichtig wie bei
deiner Brille: gutes Aussehen,
spielerischer Schwung, bequeme
Sitzposition. Bei deiner Brille
kümmere ich mich gerne darum!

Eine farbige und schwungvolle
Kajaksaison wünscht dir Benita.

Benita Schuchert · dipl. Augenoptikerin
Die Brille · Schaffhauserstrasse 70
8057 Zürich · Telefon 044 350 80 90

www.die-brille.ch

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Druck

Mattenbach AG
office@mattenbach.ch

Layout

Mark Reuter

Nächste Ausgaben:

Redaktionsschluss:

Erscheinungsdatum:

Gedruckte Auflage: 80 Expl.; per Post versandt: 34 Expl., per E-Mail versandt: ca. 240 Expl.

Nr. 114

03.03.16

07.04.16

Nr. 115

02.06.16

07.07.16

Nr. 116

01.09.16

06.10.16

Nr. 117

08.12.16

19.01.17